

Von: Iris Kleber - Kommunikation mit Pferden [info@iriskleber.de]
Gesendet: Montag, 12. September 2016 22:21
An: info@iriskleber.de
Betreff: News - September 2016



Newsletter September 2016

Vom Abenteuer ein Pferd zu ver-/kaufen



"Wir haben kleine Pferde für kleine Leute,
kräftige Pferde für kräftige Leute,
schlanke Pferde für schlanke Leute,
große Pferde für große Leute.
Und für alle, die noch nie geritten sind,
haben wir Pferde, die noch niemand
geritten hat."

... oder was man so alles beim Pferde-
Kauf und -Verkauf erleben kann - und
zwar auf beiden Seiten! Hier habe ich
euch ein paar, hoffentlich nützliche, Tipps
notiert ;-)

Merke für den **Pferdekauf**: Man sollte unbedingt ein Video sehen von mind 2 min. auf dem ALLE Gangarten auf jeder Hand zu sehen sind, am besten auch ein paar Übergänge. Wenn Schritt auf dem Video nicht gezeigt wird, hat das einen Grund! Ich habe unglaublich viele Videos gesehen, die ich nach weniger als 1 min wieder weggeklickt habe. Wie häufig möchte man sich diesselbe lange Seite im Trab ansehen?

Wenn das Pferd nun in die nähere Wahl kommt, kann man Kontakt mit dem Verkäufer aufnehmen und explizit fragen, ob das Pferd vielleicht koppt, mit den Zähnen knirscht, einen Reiter auf- und absitzen läßt, oder sonst irgendwelche Dinge "vergessen" wurden in der Anzeige zu erwähnen.

Danach kann man hinfahren, um zu sehen was von dem per EMail oder am Telefon Gesagten tatsächlich stimmt. WICHTIG: nehmt euch die Zeit und seid dabei, wenn das Pferd aus seiner Box geholt, geputzt und gesattelt wird und auch - falls es nach dem Vor- und Probereiten noch in Frage kommt - bis es z.B. wieder abgesselt und abgespritzt zurück in seiner Box ist!

Habt jemand dabei, der filmt. Zum einen damit ihr das später nochmal ansehen könnt und auch um es den Menschen zu zeigen, deren Meinung ihr dazu schätzt.

Ich musste auch lernen, dass selbst wenn da steht "guter TÜV" es absolut sein kann, dass das Pferd "Zubildungen am Knochen" hat, zu denen mein Tierarzt fragte "Wollen sie das denn auch reiten?".

Ich habe leider unglaublich viele (ehemals) gute und noch sehr junge Korrekturpferde

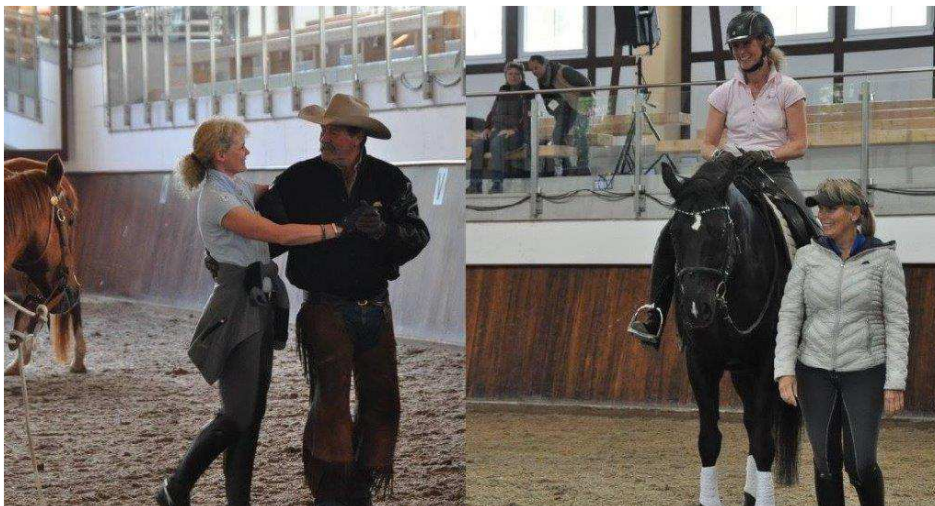
gesehen. Und ich habe es nur ein einziges Mal erlebt, dass alles gestimmt hat, was man mir vorher gesagt hat!

Merke für den **Pferdeverkauf**: mir war es wichtig, dass mein Pferd genau den Menschen findet, der zu ihm passt - deshalb haben wir ein laaaanges Video gemacht, um Rohan in ganz vielen unterschiedlichen Situationen so zu zeigen, wie er ist!

Es gab Anrufer, die man schon am Telefon aussortieren konnte. Dann einige andere, die passend erschienen, sehr begeistert waren und das Pferd am liebsten gestern kaufen wollten, dann aber einfach nicht zu einem vereinbarten Termin erschienen?! Und die Personen, die am Telefon z.B. fragen wie gut denn die Traversalen sind, aber dann nicht mal auf dem korrekten Fuß leichttraben konnten. So langsam konnte ich die teilweise etwas "schnodderige" Art einiger Verkäufer besser verstehen.

Aber wie Linda so schön sagt "It's not IF, it's WHEN" und wenn es passt, passt es. Man kann genau diejenige finden, die das Pferd sich als SEINEN MENSCHEN wünscht und dann gibt man es sehr gern in diese neuen Hände.

Pat & Linda Parelli waren im **Mai 2016** auf dem **Tannenhof in Watzelhain**



Vom 10.-15. Mai 2016 waren Pat & Linda Parelli in Deutschland, ganz bei uns in der Nähe, auf dem Tannenhof in Watzelhain.

"The greatest education is watching masters at work" (Michael Jackson)

Es fanden grandiose viereinhalb Tage Parelli Master Class – Kurs (2,5 Tage mit Pat, 2 Tage mit Linda) statt. Obwohl ich schon mehrfach das Glück hatte direkt von und mit Pat und Linda in den USA zu lernen, war dies eine großartige Gelegenheit für mich: quasi "vor der Haustür" und mit meinem EIGENEN Pferd. Seine königliche Hoheit Prof. Dr. Lancretio war natürlich gern dabei.

Für die Übungen am Boden war zunächst die Aufgabe von Pat "Use your rope as a safety net, not as a tool", im rückwärts, in 100% seitwärts vor uns her und die lange Seite hinunter. Denn "The better the horse goes backwards and sideways, the better he does everything else". Im Reiten lag sein Schwerpunkt auf „Do more with your legs and less with your reins!“ denn "Riding is a leg game, like soccer." Schlußübung: Arme verschränken, einen Zirkel reiten und immer mal wieder durch den Zirkel wechseln.

Mit Linda habe ich nach diesem perfekten warm-up von Pat an der Verbesserung von Kontakt und Anlehnung gearbeitet und beeindruckende Ergebnisse erzielt.

Am Sonntag, den 15. Mai 2016, fand noch eine Show „One Day with Pat & Linda Parelli“ statt, bei der ich viele von euch gesehen habe :-). Ich ziehe meinen Hut vor Leif Hamberger (Gestütsleiter auf dem Tannenhof), der mit einem 6 jährigen HENGST stets witzig ("Klar, wir reiten alle unsere jungen Pferde über Planen *lach*") in einer Session mit Pat bereit war,

neue Wege auszuprobieren und das Publikum daran teilhaben zu lassen.

LEO oder Lernen?

Nachdem ich 1,5 Jahre nach ihm gesucht habe und mir eine liebe Freundin zu Weihnachten schon ein Pferd gebacken hat mit der Anmerkung: "das Pferd, das du suchst gibt es nicht! Du hast ja an allen etwas auszusetzen" war es am 28.4. doch soweit: ER ist bei mir angekommen, Leo Lord of the Dance, geb. am 08.05.2013, nicht nur: schön - stark - schwarz, sondern auch ansonsten genau das Pferd, was ich gesucht habe :-)!



Seine Züchter haben ALLES richtig gemacht, was richtig zu machen ist!

Nachdem an Tag 1 noch eher seine 640kg mich, als ich ihn, über den Hof führten, zahlte es sich super schnell aus, dass ich sein großes Grundvertrauen zum Mensch und seine Neugier für mich nutzen konnte.

Außerdem bin ich sehr dankbar, dass ich von Linda so viel lernen durfte, denn seitdem findet mit Leo im wahrsten Sinn des Wortes LERNEN HOCH ZWEI statt.

Für alle, die sich für seine Lernschritte interessieren gibt es auf meiner Homepage (www.iriskleber.de) einen Blog mit seinem Namen, wo ich das mit kurzen Texten, Fotos und Videolinks dokumentiert habe. (Manche der Videos sind allerdings auf meiner Facebook-Seite und dort nur für meine "Freunde" sichtbar.)



Den Kopf beschäftigen, wenn die Füße "ruhen" müssen

Eine Idee, um euer Pferd zumindest mental etwas beschäftigen zu können, wenn es seine Füße nicht so bewegen darf wie es das vielleicht gern möchte, ist das **Target-Spiel**.

Ihr benötigt einen Handschuh (oder Tennisball) den ihr auf dem Carrotstick befestigt als **Target** und zwei Sorten von Lob:

- motivierendes **Zwischenlob** (sowas wie "ja, ja, gut") um klar zu machen, dass das Pferd auf dem richtigen Weg ist

- und ein **finales Lob** (wie z.B. "priiiiiima") = Ziel erreicht, evtl. verbunden mit einem Kratzen am Widerrist oder was immer das Pferd als schön empfindet

Die gewählten Worte sollten sich **klar unterscheiden!**

Ihr bewegt dann so lange den Stick vom Pferd weg vorwärts und das Pferd folgt im Schritt, bis es das Target berührt hat. Immer wenn es sich für das Target interessiert, hinschaut, schneller wird - Zwischenlob und wenn es es berührt - Final-Lob.

Dann könnt ihr stehen bleiben und das Target an unterschiedliche Stellen halten, z.B. an ein Vorderbein, seitlich an den Bauch, über den Kopf oder über den Pferdekörper auf die andere Seite.

Viel Spaß!

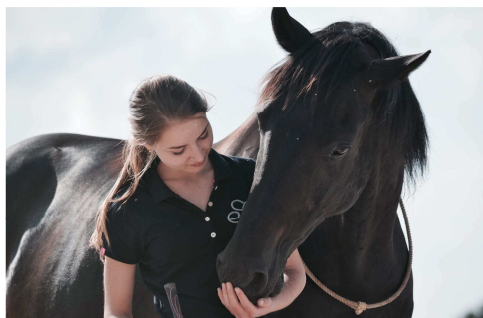
Pocahontas - oder 6 Monate später



Das, was ihr auf dem obigen Fotovergleich sehen könnt, ist das Ergebnis von 6 Monaten Training! Unser Hauptaugenmerk haben wir dabei nicht auf den körperlichen Teil von Training gesetzt, sondern darauf, der Stute ENTSPANNUNG als Lösung zu vermitteln. Diese neu gewonnene mentale Haltung wirkt sich, wie ihr oben sehen könnt, deutlich auf den Körper aus.

Jetzt erst können und werden wir beginnen, die Muskulatur zu trainieren! Denn zu jedem vorigen Zeitpunkt hätten wir nur Muskeln an Stellen trainiert, wo wir sie nicht haben möchten!

IF EXERCISE THE MIND AND EMOTIONS FIRST, THE BODY WILL FOLLOW - IF YOU EXERCISE THE BODY FIRST, MIND AND EMOTIONS WILL FALL APART! (Pat Parelli)



Working Student / Praktikantin

Einge von Euch kennen sie bereits von den Schulferien, andere werden sie bald kennen lernen. Sie macht jetzt ein einjähriges Praktikum bei mir - hier stellt sich Carla kurz selbst vor:

Hallo , ich bin Carla :)

Ich bin 18 Jahre alt und hatte das Glück Iris schon relativ früh kennen zu lernen, so dass ich mich vor 4 Jahren begeistert an

ihre Fersen geheftet habe und seitdem jede freie Minute bei ihr und ihren Pferden verbringe, um so viel wie möglich zu lernen und diese coole Chance zu nutzen. In den letzten zwei

Jahren hat sich das Ganze so gesteigert, dass mir klar wurde, ohne Pferde geht es nicht!

Daher beschloss ich meinen ursprünglichen Plan, Fotografin und Mediengestalterin zu werden, umzuwerfen und stattdessen meiner Passion zu folgen. Ich habe die Schule diesen Sommer beendet und verbringe nun ein ganzes Jahr bei Iris in Form eines Vollzeitpraktikums. Parallel dazu will ich im Januar meine Ausbildung als Pferdephysiotherapeutin bei Dipo beginnen. Anschließend möchte ich diese Ausbildung in Richtung Osteopathie und auch in Richtung Biomechanik Mensch ausbauen. Den Mittelpunkt meiner Arbeit aber soll (Equine) Hanna Somatics bilden, was ich in den USA erlernen möchte.

Durch die Kombination dieser Bereiche möchte ich Pferd und Mensch gemeinsam betrachten und als Gesundheitscoach, ergänzend zu Iris Arbeit, die körperlichen Blockaden von Pferd und Mensch lösen.

Ich bin sehr glücklich, Iris als Mentorin zu haben und freue mich auf ein spannendes, lehrreiches Jahr an ihrer Seite und eine ebenso spannende Zukunft, die mir erlaubt, das zu tun was ich am meisten liebe.

Impressum

Iris Kleber
Kommunikation mit Pferden
Blumenstr. 19 65232 Taunusstein

Tel.: 0178 / 21 85 750
info@iriskleber.de
www.iriskleber.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.